

## **Adolf Goldblum**<sup>1</sup>

geb. 8. Febr. 1877, wohl in Danzig

gest. 1. Juli 1936 im Marienhospital Buer

### **Vater:**

Louis Leibitsch Goldblum (wohnte in Danzig)

### **Brüder:**

Hermann (1873-1913)

Isidor (1878-

Arthur

### **Ehefrau:**

Lina, geb. Blum (1884-1937)

Heirat: 4.3.1907 in Vöhl<sup>2</sup>

### **Kinder:**

Heinz (1908-99, lebte später in Rechovot, Israel)

Herbert (1910-?)

Lieselotte (1915-2006)

Zusammen mit seinen Brüdern Isidor und Arthur entschloss er sich Anfang des 20. Jahrhunderts Danzig zu verlassen und ins Ruhrgebiet zu gehen, weil sie sich dort ein besseres Weiterkommen versprochen. Die Brüder betrieben in Gelsenkirchen ein Textil- und ein Schuhgeschäft.

### **1907**

Adolf und Lina Goldblum heirateten am 4. März. Sie betrieben in Witten, Ruhrstraße 6, ein Feinkostgeschäft.

### **1908**

Sohn Heinz wurde am 1. Oktober<sup>3</sup> in Witten geboren.

### **1910**

Sohn Herbert wurde in Witten geboren.

### **1915**

Tochter Lieselotte wurde am 4. Januar<sup>4</sup> in Witten geboren.

### **1919**

Unter dem Firmennamen „Delikatessenhaus A. Goldblum“ expandierte das Geschäft, das nun in Witten, Bahnhofstraße 25 betrieben wurde.

---

<sup>1</sup> Alle nicht anders bezeichneten Informationen aus: [STOLPERSTEINE Gelsenkirchen - Hier wohnte... Familie Goldblum \(stolpersteine-gelsenkirchen.de\)](https://www.stolpersteine-gelsenkirchen.de), Stand 29.3.2023

<sup>2</sup> Scan der Heiratsurkunde beim Förderkreis Synagoge in Vöhl e.V.

<sup>3</sup> <https://www.geni.com/people/Heinz-Goldblum-Dr/6000000030408199005>

<sup>4</sup> <https://www.geni.com/people/Lieselotte-Lilo-Feilchenfeld/6000000039663151094>

**1935**

Das Geschäft der Goldblums in Witten wie auch Haus und Grundstück in Schulstraße musste im Rahmen der „Arisierung“ abgegeben werden, es ging auf die Firma Brudenek über. Adolf Blum arbeitete nun als Handelsvertreter für Lebensmittel.

**1936**

Im Mai meldete er sich aus Witten ab und zog zu seinem Bruder Isidor nach Gelsenkirchen. Er starb am 1. Juli im Marienhospital Buer und wurde auf dem Jüdischen Friedhof in Gelsenkirchen-Ückendorf beigesetzt.

